

Mats Hummels: Neuer Kapitän der AS Rom und ein Kapitel in Italien

Mats Hummels wechselt ablösefrei zur AS Rom und startet seine erste Auslandskarriere in der Serie A.

In einem überraschenden Schritt hat der ehemalige Fußball-Weltmeister Mats Hummels seine Karriere in Italien fortgesetzt. Der 35-jährige Innenverteidiger hat sich ablösefrei der AS Rom angeschlossen, einem der traditionsreichsten Fußballclubs der Serie A. Diese Neuigkeit wurde jetzt offiziell bekanntgegeben, und es wird besonders betont, dass Hummels, dank seiner Vertragslosigkeit nach dem Ende der vergangenen Saison, auch nach dem Ablauf der Transferperiode zu seinem neuen Club wechseln konnte.

Die AS Rom hat keine genaue Vertragsdauer veröffentlicht, doch der renommierte Transferexperte Fabrizio Romano berichtet, dass die Laufzeit auf ein Jahr festgelegt ist. Hummels wird mit der Rückennummer 15 auflaufen, eine Zahl, die für viele Spieler in verschiedenen Ligen eine symbolische Bedeutung hat.

Ein neuer Weg für Hummels

Die Entscheidung, seinen Heimatmarkt Deutschland hinter sich zu lassen, ist für Hummels von großer Bedeutung. Mit der AS Rom beginnt er eine neue Ära, denn es ist die erste Station seiner Karriere, die ihn ins Ausland führt. Zuvor war er ausschließlich für die beiden großen deutschen Clubs Borussia Dortmund und den FC Bayern München aktiv und hat dort eine beeindruckende Bilanz vorzuweisen, darunter mehrere Meistertitel und Pokalsiege.

Vor dem Wechsel nach Rom gab es zahlreiche Spekulationen über die Zukunft des Verteidigers. Teams wie Real Sociedad aus Spanien, Brighton & Hove Albion aus England und der FC Bologna waren angeblich an Hummels interessiert. Sogar über einen möglichen Wechsel nach Mallorca wurde diskutiert. Laut Berichten hatte er die Gerüchte mit einer gewissen Gelassenheit zur Kenntnis genommen und fand die Berichterstattung amüsant.

Für die AS Rom ist Hummels nicht der erste deutsche Spieler, der das Trikot des Clubs trägt; er ist bereits der siebte Deutsche in der Vereinsgeschichte. Zu den prominenten Vorgängern zählen Nationalspieler Antonio Rüdiger sowie Rudi Völler, der jetzige Sportdirektor des DFB.

Hummels' Karriere begann in der Jugendabteilung des FC Bayern München. Sein erstes Profidebüt feierte er 2007, gefolgt von einer Leihe zu Borussia Dortmund im Jahr 2008. Diese Leihe wurde 2009 in einen festen Vertrag umgewandelt. Sein Engagement beim BVB war mit großen Erfolgen verbunden, einschließlich Meisterschaften und Pokalgewinnen. Nach einer Rückkehr zu Bayern München, wo er erneut triumpfierte, kehrte Hummels 2019 zurück nach Dortmund. Während seiner Zeit beim BVB gewann er 2021 seinen letzten Titel im DFB-Pokal.

Insgesamt kann Hummels auf beeindruckende 442 Bundesligaspiele, in denen er 33 Tore erzielte, zurückblicken. Auch in der Champions League sammelte er mit 90 Einsätzen, darunter fünf Tore, wertvolle Erfahrung. Sein letztes Länderspiel für das deutsche Nationalteam fand im vergangenen November statt, als er beim 0:2 gegen Österreich auf dem Platz stand. Trotz seiner starken Leistungen gegen Ende der Saison wurde er jedoch von Bundestrainer Julian Nagelsmann nicht für die Heim-EM in diesem Sommer nominiert.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de